



1. November 2017
84/17

Pressedienst

„Verschwindende Vermächtnisse: Die Welt als Wald“

Thematische Sonderausstellung im Centrum für Naturkunde der Universität Hamburg

Vor 160 Jahren entschlüsselte Alfred Russel Wallace während Forschungsreisen in Südamerika und Südostasien das Prinzip der Evolution. Vom 10. November 2017 bis 29. März 2018 thematisiert die Ausstellung „Verschwindende Vermächtnisse: Die Welt als Wald“ die Zerstörung dieser tropischen Lebensräume im Anthropozän.

Das Konzept der Ausstellung ist einzigartig. „Verschwindende Vermächtnisse“ verbindet eine historische Thementausstellung mit einem raumfüllenden Kunstereignis und verwandelt das Zoologische Museum Hamburg im Centrum für Naturkunde (CeNak) in den bedrohten Lebensraum (Regen-)Wald. Im Mittelpunkt stehen Positionen von 17 zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern – darunter acht eigens für das Projekt geschaffene Werke – und eine besondere Auswahl zoologischer und botanischer Exponate, die teilweise auch in die künstlerischen Arbeiten eingebunden sind. Darüber hinaus haben die Ausstellungskuratoren Anna-Sophie Springer und Dr. Etienne Turpin sechs thematische Assemblagen entwickelt, die Exponate aus den Sammlungen des CeNak und des Herbarium Hamburgense in ein Spannungsfeld ökologischer und zeitgeschichtlicher Bezüge setzen, die von Alfred R. Wallace und der Kolonialgeschichte der Hansestadt Hamburgs in die Gegenwart weisen.

Medienvertreterinnen und -vertreter sind herzlich eingeladen zum

**Presserundgang vor der Ausstellungseröffnung
am Donnerstag, dem 9. November 2017, um 11.00 Uhr
im Centrum für Naturkunde der Universität Hamburg, Zoologisches Museum,
Bundesstraße 52, 20146 Hamburg.**

Nach einer Begrüßung durch Prof. Dr. Matthias Glaubrecht, Direktor des CeNak, Wallace-Biograf und wissenschaftlicher Berater der Ausstellung, geben die Kuratoren Anna-Sophie Springer und Dr. Etienne Turpin eine Einführung in die Ausstellung. Beim anschließenden Presserundgang gibt es die Möglichkeit, mit einigen der beteiligten Künstlerinnen und Künstler, darunter Liesbeth Bik und Jos van der Pol (Künstlerduo Bik Van der Pol), Radjawali Irendra/Akademi Drone Indonesia, Armin Linke und Giulia Bruno, Barbara Marcel, Julian Oliver und Crystelle Vū zu sprechen.

Ablauf:

ab 10.30 Uhr: Einlass, 11 Uhr: Einführung und Hintergrund, 11.30 Uhr: Fototermin, ab 12 Uhr: Möglichkeit für individuelle Interviews

„*Verswindende Vermächtnisse: Die Welt als Wald*“ ist ein Projekt von Anna-Sophie Springer und Dr. Etienne Turpin. Die Ausstellung wird vom Centrum für Naturkunde realisiert und ist hier vom 10. November 2017 bis 29. März 2018 zu sehen. Weitere Stationen von *Verswindende Vermächtnisse* sind 2018 das Tieranatomische Theater der Humboldt-Universität zu Berlin und das Zentralmagazin Naturwissenschaftlicher Sammlungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Halle/Saale. Der Ausstellungszyklus ist eine Kooperation mit der Schering Stiftung und dem Goethe-Institut Singapur. Das Projekt wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

Mit künstlerischen Arbeiten von Maria Thereza Alves, Ursula Biemann, Bik Van der Pol, Shannon Lee Castleman, Revital Cohen & Tuur van Balen, Mark Dion, Radjawali Irendra/Akademi Drone Indonesia, Armin Linke mit Giulia Bruno und Giuseppe Ielasi, Barbara Marcel, Julian Oliver und Crystelle Vü, Robert Zhao Renhui/The Institute for Critical Zoologists, SHIMURAbros, und Paulo Tavares/autonoma.

Das CeNak ergänzt die Ausstellung mit einem vielseitigen Begleitprogramm. Neben Lesungen, Filmabenden und Kuratorenführungen ist ein Symposium in Planung.

Weitere Informationen zur Ausstellung und dem Begleitprogramm: <http://uhh.de/wz5xt>

Anmeldung und Rückfragen:

Mareen Gerisch

Centrum für Naturkunde (CeNak)

Tel.: +49 40 42838-8846

Mobil: +49 160 9085 3213

E-Mail: mareen.gerisch@uni-hamburg.de